

Ökumenische Bibelwoche 2022

Überraschungen aus dem Buch Deuteronomium

"Nicht
vergessen!"

Sonntag, 6.3.22

18:30 Uhr

Wiesentheid, St. Mauritius

Gott zieht voran

Esther Göpfert, Wiesentheid

Unternehmerin

Sonntag, 13.3.22

18:30 Uhr

Castell, St. Johannes

Zeit für Veränderung?!

Jugendabend in Castell

Sonntag, 20.3.22

18:30 Uhr

Castell, St. Johannes

Und unser Umgang mit Geflüchteten?

Br. Abraham Sauer OSB, Münsterschwarzach,

Beauftragter für den Umgang mit Geflüchteten

Sonntag, 27.3.22

18:30 Uhr

Wiesentheid, St. Mauritius

...wenn dein Kind dich fragt...

Laura Heinrich, Schweinfurt, Kross-Jugendkirche

Christian Bargel, Jugendkirche Würzburg

Sonntag, 3.4.22

18:30 Uhr

Castell, St. Johannes

Ausgewählt, um wählen zu können

Axel Töllner, Neuendettelsau

Beauftragter der ELKB für christlich-jüdischen Dialog

alle Abende auch online im Livestream unter
www.sankt-benedikt.org oder
www.dekanat-castell.de



DEUTERONOMIUM 28,26-55

Wege ziehst du wider sie aus, auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen, und alle Reiche der Erde werden über dich erschrecken. 26 · Dein Leichnam wird allen Vögeln des Himmels und Tieren des Feldes zum Fraß dienen, niemand wird sie verschonen. 27 · Der Herr wird dich schlagen mit ägyptischem Geschwür, mit Pestbeulen, Ausschlag und Krätze, die du nicht heilen kannst. 28 · Der Herr wird dich schlagen umhertasten wie der Blinde in der Dunkelheit des Geistes. 29 · Du wirst am hellen Mittag umhertastet wie der Blinde in der Dunkelheit und wirst nicht vorankommen auf deinen Wegen. Immerfort wirst du bedrückt und beraubt sein, ohne daß einer dir hilft. 30 · Du verlobst dir eine Frau, ein anderer wird mit ihr umgehen, du baust dir ein Haus, wirst aber nicht darin wohnen, du pflanzt einen Weinberg, doch wirst du seine Erndternte nicht genießen. 31 · Dein Rind wird vor deinem Angesicht weggeschlachtet, du aber darfst davon nichts essen, dein Esel wird vor deinem Feinde Beute; es kommt dir niemand zu Hilfe. 32 · Deine Söhne und Töchter fallen einem anderen Volke anheim, deine Augen müssen es ansehen und schmachten nach ihnen immerdar, du aber vermagst nichts dagegen. 33 · Deines Bodens Frucht und deinen sauren Erwerb wird ein fremdes Volk verzehren, nur unterdrückt und mißhandelt bist du allezeit. 34 · Der Herr magst dich an Knien und Schenkeln mit bösarigen, unheilbaren Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel. 36 · Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, wirst, zu einem dir und deinen Vätern unbekanntem Volk wegführen. 38 · Viel fremden Göttern dienen, die aus Holz und Stein sind. 37 · So wirst du zum Entsetzen, Spott und Hohn unter all den Völkern werden, unter die der Herr dich wegführen wird. 38 · Viel Samen streust du aufs Feld, nur wenig erntest du, denn die Wanderheuschrecken fressen alles ab. 39 · Weinberge legst du an und bearbeitest du, keinen Wein aber wirst du kosten und ab. 40 · Olivenbäume hast du allüberall in deinem Land, dich nicht salben, denn deine Oliven fallen ab. 41 · Deine Gefangenschaft müssen sie

